

Ihr/e Gesprächspartner/in: Heike Borowski

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 27.06.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0303

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

05.07.2011

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Kleinkindergruppe der Fraunhofer Gesellschaft

Fragestellung:

Bei dem Fraunhofer Institut gibt es seit Jahren eine Betreuungseinrichtung für Kinder ab 2 Jahren: „Die Schlosszwerge“. Der Homepage ist nunmehr zu entnehmen, dass diese Einrichtung zum 1. August 2011 geschlossen werden soll.

Wir haben folgende Fragen dazu:

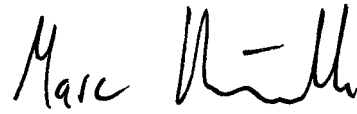
1. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis über die geplante Schließung sowie die dafür vorliegenden Gründe?
2. Haben im Vorfeld Gespräche mit der Stadtverwaltung, dem Fraunhofer Institut sowie dem Vorstand der "Schlosszwerge" stattgefunden? Wenn ja, bitten wir um Darlegung der Gesprächsinhalte sowie der Lösungs- bzw. Entscheidungsfindung.
3. In der Sitzung vom 23.2.11 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 12; U3 - Ausbau, Prognosedaten und aktueller Sachstand auf Seite 74 der Sitzungsvorlage unter weitere Anträge/Angebote das Fraunhofer Institut mit 10 neuen U3-Plätze dargestellt. Handelt es sich hierbei um einen freien Träger, der Bereitschaft zeigt, Um- bzw. Ausbaumaßnahmen in dem Bereich zu tätigen, aber an seine finanziellen Grenzen stößt? Wenn ja, wurde von Seiten der Stadtverwaltung geprüft, ob die Aktivität des freien Trägers unterstützt werden kann?
4. Sieht die Stadtverwaltung noch Möglichkeiten, die drohende Schließung der Betreuungseinrichtung zu verhindern?

Der Sitzungsvorlage vom 23.2.11 ist zu entnehmen, dass Birlinghoven zur Zeit der einzige Sankt Augustiner Stadtteil ist, der keine U3-Plätze anbietet. Aufgrund dessen wurde die Betreuungseinrichtung des Fraunhofer

Instituts in den letzten Jahren verstärkt von Birlinghovener Kindern besucht. Sollte diese Einrichtung zum 1.8.11 geschlossen werden, würde eine unverhältnismäßig große Benachteiligung des Stadtteils Birlinghoven bei der U3-Kinderbetreuung vorliegen.



Heike Borowski



Marc Knülle